



Weltspitze: Andreas Neumaier und Doreen Weisser.

Foto: Estler

Unikate auf dem Parkett

BOOGIE-WOOGIE: Freizeitspaß kommt in Stuttgart zu World-Cup-Ehren

Von den durchgestylten „Kollegen“ der Sektionen Standard und Latein unterscheiden sich diese Turniertänzer optisch erheblich: Die „Roaring Fifties“ mit Petticoat und Pferdeschwanz feiern ein Comeback, wenn Boogie-Woogie auf dem Wettkampfpokalplan steht. Bei den German Open Championships (GOC) in der kommenden Woche kommt diese temperamentvolle Disziplin sogar zu World-Cup-Ehren, der am Samstag in der Stuttgarter Liederhalle von 40 Paaren getanzt wird. „Boogie-Woogie ist ein wunderbarer Freizeittanz für Jedermann und ein mitreißender Turniersport“, erklärt GOC-Organisator Harry Körner. „Boogie-Woogie bietet mit seiner sehr großen Vielfalt an Grundschritt- und Figurenvarianten sowie – stilen für jeden zwischen sechs und 99 Jahren eine Möglichkeit, seine Freude an Musik und Bewegung in einem Paartanz auszuleben.“

Vom schwofigen Vierer-Grundschritt bis zum sportlichen Achter-Grundschritt kann jeder Tänzer passend zur Musik, seiner Stimmung und seiner persönlichen Kon-

stitution den oder die Grundschritte wählen, die er möchte. Aufgrund der einheitlichen Grundschrittstruktur lassen sich die Varianten im Tanz mischen, auch zwischen Dame und Herr. Genauso vielfältig wie die Grundschritte sind die Figuren, die von einfachen Grundfiguren wie Platzwechsel oder Drehungen bis hin zu anspruchsvollen Akrobatik-elementen mit Ausnahme von Würfeln reichen.

Boogie-Woogie kann leicht erlernt und mit fortschreitender tänzerischer Erfahrung weiter und schwieriger ausgebaut werden.

Da es beim Boogie-Woogie keine festen Folgen oder Figurenabläufe gibt, führt der Herr im Paar. Eine gute Dame zeichnet sich dadurch aus, dass sie einerseits schnell auf seine Führung reagieren kann und andererseits die Freiräume, die ihr der Herr für die Selbstdarstellung lässt, selbstbewusst nutzt. Auf diese Weise können alle Boogie-Tänzer und -Tänzerinnen spontan mit unterschiedlichen Partnern tanzen, was den Boogie-Woogie auch als gesellschaftliches Ereignis auszeichnet. „Man lernt schnell Leute kennen,

wodurch sich, egal wo der Boogie-Woogie seine Wurzeln schlägt, schnell eine Boogie-Szene entwickelt“, berichtet der Experte.

Von anderen Tanzsportarten unterscheidet den Boogie-Woogie die Musikinterpretation. Das heißt, die Tänzer versuchen ihren Tanz so zu gestalten, dass sie Aspekte, wie die so genannten Phrasen, Bögen, Frage-Antwort-Spiele, Stimmungen, Stopps, Textstellen und so weiter, tänzerisch durch Bewegungen, Figuren, Tempowechsel und ähnliches visualisieren. Dies geschieht beim Boogie-Woogie nicht auf vorgegebene, sondern spontan auf – nicht selten völlig unbekannte – Musikstücke. Die verschiedenen Schritt- und Figurenvariationsmöglichkeiten, die fehlenden Figurenprogramme und die Musikinterpretation machen somit jeden Tanz zu einem Unikat, das nicht nur den Tänzern selbst, sondern auch den Zuschauern viel Spaß bringt.

Boogie-Woogie-Turniere zeichnen sich neben dem Abwechslungsreichtum der gezeigten Tänze natürlich durch die mitreißende Musik aus, die die 50er und 60er Jahre

wieder aufleben lässt. Die auf-fordernden und treibenden Rhythmen der Original-Musiken dieser Zeit sowie zahlreicher Retro-Musikstücke gehen unwillkürlich in die Beine.

Dieses Flair wird zudem durch die Kostüme der Tänzer unterstützt, unter denen man noch häufig den guten alten Petticoat findet. Auffällig für viele Zuschauer und Turniertänzer anderer Tanzsportkategorien ist auch die gesunde Konkurrenz unter den Paaren, die sich dadurch zeigt, dass sich die Konkurrenten auch in der Endrunde gegenseitig anfeuern und damit das Publikum zusätzlich mitreißen.

In Stuttgart wird eines der besten deutschen Boogie-Woogie-Paare am Start sein: Andreas Neumaier (22) und Doreen Weisser (23) sind Fünfte der Weltrangliste, obwohl die Wirtschaftsinformatikerin und der Außenhandelskaufmann erst seit vergangenem Jahr zusammen tanzen. Das für Passau startende Paar möchte natürlich am Samstagabend den Pokal seiner gemeinsamen Trophäensammlung hinzufügen. **red**

◆ www.goc-stuttgart.de